

	<p>Objekt: Intaglio mit Merkur und Hahn, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1038</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus Jaspis zeigt einen stehenden Merkur. Er hat die Linke erhoben und hält einen langen Speer, in der vorgestreckten Rechten hält er einen Heroldstab. Er ist aus geraden Strichen gearbeitet und hat zwei Flügel. Merkur trägt eine Kopfbedeckung (Helm mit Helmbusch?) und einen Mantel, der aus einer geschwungenen Linie links und zwei parallelen Querstrichen rechts seines Körpers angedeutet ist. Links vor ihm auf der Grundlinie steht ein kleiner Vogel mit schmalem Körper, spitzem Schnabel und einem Kamm auf dem Kopf (Hahn). Die sichere und saubere Arbeit ist ein Erzeugnis der Massenware. Der auffällige Hüftschwung ist ein typisches Merkmal der Gemmenschneiderei des 16./17. Jahrhunderts. Unser Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und ist in dem zugehörigen Inventar als „Mercurius“ beschrieben.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

H. 2,73 cm, B. 1,85 cm, T. 0,41 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1699

wer

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Merkur (Gott)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Römische Mythologie
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck